



## 15. Der Schneemann.

*Bestimmt.* *C. Pastor.*

1. Steh, Schneemann, steh!  
 Und bist du auch von Schnee,  
 Du bist ja doch ein ganzer Mann,  
 Hast Kopf und Leib und Arme dran,  
 Und hast ein Kleid, so weiß und rein,  
 Kein Seidenzeug kann weißer sein.  
 Steh, Schneemann, steh!

2. Steh, Schneemann, steh!  
 Wenn ich dich recht besch';  
 So fehlt dir nichts auf weiter Welt.  
 Du hungerst nicht, sorgst nicht um Geld.  
 Ich glaub auch, daß dich gar nichts rührt,  
 Und wenn es Stein und Beine friert.  
 Steh, Schneemann, steh!

3. Steh, Schneemann, steh!  
 Die Sonne kommt, juchhe!  
 Jetzt wirst du erst recht lustig sein! —  
 Was ist denn das? was fällt dir ein?  
 Du leckst und trieffst ohn' Unterlaß,  
 O Schneemann, Schneemann, was ist das!  
 Steh, Schneemann, steh!

4. Weh, Schneemann, weh!  
 Du bist doch nichts, als Schnee!  
 Dein Kopf war dick, doch nichts darin,  
 Dein Leib war groß, kein Herz darin,  
 Und das, was Andre fröhlich macht,  
 Hat dir, du Wicht, nur Leid gebracht.  
 Weh, Schneemann, weh!